



Am Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am GFZ (RIFS) werden Entwicklungspfade für die globale Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft erforscht, aufgezeigt und unterstützt. Das Institut wurde 2009 als Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) gegründet und ist seit dem 1. Januar 2023 unter dem neuen Namen angebunden an das GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung und damit Teil der Helmholtz-Gemeinschaft.

In der Forschungsgruppe Regionale Nachhaltigkeitstransformationen (<https://www.rifs-potsdam.de/de/forschung/regionale-nachhaltigkeitstransformationen>) ist die folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w_m_d) - Politik- und Sozialwissenschaften, Raum- und Planungswissenschaften - LINK URBAN DIGITAL TWINNING

Kennziffer 10876

Die:Der erfolgreiche Kandidat:in arbeitet im Rahmen des Verbundprojekts „**LINK Urban Digital Twinning (LINKUDT)**“ (BMBF-Förderlinie Planungsbeschleunigung für die Klimaanpassung mit **Urbanen Digitalen Zwillingen (UDZ)**). Das Projekt entwickelt und erprobt UDZ als Werkzeuge für Klimaanpassung und nachhaltige Stadtentwicklung, mit besonderem Fokus auf digitale Souveränität, interoperable Dateninfrastrukturen sowie partizipative und transdisziplinäre Verfahren. Verbundpartner sind u. a. die TU Dresden, 52°North und das nexus Institut.

Das am RIFS durchzuführende Teilprojekt übernimmt zentrale Aufgaben der **Begleitforschung**: Es wertet den internationalen Forschungsstand aus, identifiziert Stakeholder, begleitet Reallabore im Dialog, organisiert Austausch- und Vernetzungsformate (Arbeitstreffen, Diskussionsforen, Workshops) und bereitet Ergebnisse für den Wissenstransfer auf – einschließlich Handlungsempfehlungen, Policy Papers und einer öffentlich zugänglichen Ergebnissammlung.

Gesucht wird ein:e motivierte:r wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in mit Schwerpunkt Beteiligungs- und Engagementforschung im Kontext Klimaanpassung und digitaler Planungswerkzeuge. Die:Der erfolgreiche Kandidat:in arbeitet eng mit den Verbundpartnern zusammen, unterstützt die ko-kreative Erarbeitung von Empfehlungen und Publikationen und wirkt an der Konzeption sowie (Mit-) Durchführung von Austausch-, Schulungs- und Disseminationsformaten mit. Neben einem sozialwissenschaftlichen Zugang bringt das Projekt governance-, transformations- und dateninfrastrukturelle Perspektiven zusammen; Offenheit für grundlegende Geoinformations-/UDZ-Fragestellungen ist erwünscht.

Ihr Aufgabengebiet:

- systematische Auswertung und Aufbereitung des internationalen Forschungsstands zu Urbanen Digitalen Zwillingen (UDZ) im Kontext Klimaanpassung – mit Blick auf Governance, Datensouveränität, Dateninfrastrukturen sowie Austausch- und Vernetzungsstrategien
- Identifikation relevanter Stakeholder (Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft) in den Projektregionen und Analyse ihrer Rollen, Bedarfe und Schnittstellen für die spätere Zusammenarbeit
- Begleitforschung in den Reallaboren: Planung und Durchführung von Interviews, Befragungen und ggf.

teilnehmender Beobachtung; Ableitung von Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für die Diffusion von UDZ

- inhaltliche und methodische Mitwirkung an Austausch- und Vernetzungsformaten (Vor-Ort-Workshops, Diskussionsforen, Arbeitstreffen) inkl. Moderation, Dokumentation und Nachbereitung
- Unterstützung bei der Konzeption und Pflege einer digitalen Wissens- und Austauschplattform sowie Zuarbeit zu Schulungsinhalten für kommunale und regionale Akteur:innen
- eigenständige Konzeption, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Analysen; (Mit-)Erstellung von Konzeptpapieren und Policy Briefs mit konkreten Handlungsempfehlungen
- Wissenschaftskommunikation: Verfassen von Artikeln und Vorträgen, Mitwirkung an Newsletter, Website und weiteren Transferprodukten; Beiträge zu Konferenzen und zur öffentlichen Darstellung des Verbundvorhabens
- Mitarbeit an projektübergreifenden Koordinations- und Disseminationsaufgaben (Arbeitspaket-übergreifender Austausch, Leitungskreisformate, Berichterstattung)

Ihr Qualifikationsprofil:

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (MA/MSc) in Sozial-/Politikwissenschaft, Soziologie oder angrenzenden Disziplinen, insbesondere Kommunikations-, Raum- und Planungswissenschaften, Geographie oder Sozioinformatik; eine Promotion ist von Vorteil
- fundierte Kenntnisse in Beteiligungs- und Engagementforschung; idealerweise Erfahrung mit partizipativen Ansätzen in Klimaanpassung/Stadtentwicklung bzw. dem Einsatz digitaler Planungswerkzeuge
- Praxis in der Konzeption und Moderation von Co-Design-/Partizipationsformaten sowie in der Stakeholder-Zusammenarbeit; sicher in qualitativen Methoden (z.B. Interviews, Fokusgruppen, Dokumentenanalyse)
- nachgewiesene Erfahrung in der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen sowie von Transferformaten (Policy Briefs, Handlungsempfehlungen, Beiträge für Praxis und Öffentlichkeit)
- fließende Deutschkenntnisse und exzellentes Englisch in Wort und Schrift
- hohe Eigeninitiative, Kreativität und Organisationsgeschick; teamorientierte, zugleich selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- ausgeprägte interkulturelle Sensibilität und Diversity-Kompetenz; adressatengerechte Kommunikation mit Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft
- starkes Interesse an transdisziplinärer Zusammenarbeit und Freude an Arbeit an Schnittstellen zwischen lokalen und (trans-)nationalen Perspektiven, Individuum und Gesellschaft
- wünschenswert: Kompetenzen in Empowerment/Bürgerbeteiligung, Grundverständnis kommunaler Daten- und Governance-Strukturen (z.B. offene Daten, Datenethik/-souveränität) sowie Erfahrung mit kollaborativen Arbeits- und Visualisierungstools

Wir bieten Ihnen:

- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem dynamischen und internationalen Forschungsumfeld
- modernste Ausstattung der Arbeitsplätze
- Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes
- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine professionelle Karriereberatung durch unser Career-Center
- eine flexible Arbeitszeit- und Arbeitsplatzgestaltung
- Unterstützung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch benefit@work
- eine Betriebskindertagesstätte auf dem Forschungsgelände

Startdatum: nächstmöglich

Befristung: 31.10.2029

Vergütung: Die Stelle ist nach TVöD Bund (Tarifgebiet Ost) mit der Entgeltgruppe 13 bewertet. Die Eingruppierung erfolgt nach den tariflichen Bestimmungen und den entsprechenden persönlichen Voraussetzungen.

Arbeitszeit: Teilzeit 75% (derzeit 29,25 h/Woche)

Arbeitsort: Potsdam

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **03.12.2025**.

Erforderliche Unterlagen: Lebenslauf und Motivationsschreiben

Wünschenswerte Unterlagen: Referenzen, Zeugnisse, Zertifikate

Bitte benutzen Sie dafür ausschließlich unser Online-Bewerbungsformular.

Diversität und Chancengleichheit sind integrale Bestandteile unserer Personalpolitik. Das RIFS setzt sich aktiv für Vielfalt ein und begrüßt ausdrücklich Bewerbungen aller qualifizierter Personen, unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, sexueller Orientierung und Identität, Religion/Weltanschauung, Alter und körperlichen Merkmalen. Anerkannt schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt. Bei Fragen zur Gleichstellung der Geschlechter können Sie gern mit unserer Gleichstellungsbeauftragten (<https://www.gfz.de/karriere/das-gfz-als-arbeitgeber/arbeitnehmervertretungen>) Kontakt aufnehmen.

„Vielfalt in den Perspektiven“ hat für uns einen hohen Stellenwert. Als integraler Bestandteil der Unterstützung der Vielfalt in unserem Zentrum fördern wir aktiv Frauen in der Wissenschaft und in Führungspositionen, u.a. durch unseren Gleichstellungsplan und die Maßnahmen des Kaskadenmodells (<https://www.gfz.de/karriere/das-gfz-als-arbeitgeber/chancengleichheit>), um nachhaltige Chancengleichheit in wissenschaftlichen Karrierewegen zu ermöglichen. Wir setzen uns damit engagiert für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft, auch in Führungspositionen, ein und ermutigen Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben.



Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Auswahlverfahrens auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b, Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BbgDSG verarbeitet. Nach Abschluss des Verfahrens werden Bewerbungsunterlagen unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

Für nähere Informationen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Jörg Radtke (<mailto:joerg.radtke@gfz.de>) per E-Mail. Für allgemeine Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich gerne an unser Recruiting-Team unter der Telefonnummer +49 (0) 331-6264-28787.